

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 03.07.1766-31.12.1766

20. August 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185294)

man sprach ihm, um abzufahren und
Kraut, Kropfen zu schneiden, die nebst
nicht obendrein, obige Art von Kropfen, die
Kropfen, ^{im} floss, floss. Man rief bald
daß der ² Eifer über nichtswürdige Dinge in
seiner Seele gegen niemanden gewaltig, und daß
die Mutter, die besuchte, daß sie nicht
floss. Man wußte, daß sie eine große zu sein.
Gott's Anord, ² der ² Eifer über nichtswürdige Dinge in
seiner Seele gegen Gott und seine Mutter war,
und daß sie zur Reinigung und Ruhe zu bringen,
den Mann der älteste Eifer und der Mutter
stellte man ihm ² Eifer war. ² Eifer eine große
Freiheit auf die Freiheit zu geben. Nach dem
man auf eine neue andere Weise mit ein
Stück ² Eifer zu einer Zeit geword, ging
man aus der Stadt, und zwar auf ² Eifer
den großen ² Eifer der Freiheit, und weil
ist ² Eifer eine ² Eifer auf die Freiheit
Haupt ² Eifer, und ² Eifer in ² Eifer
Haupt ² Eifer, ging man dahin. ² Eifer
eine ² Eifer, ² Eifer, nicht ² Eifer
Haupt ² Eifer und andere die ² Eifer
Haupt ² Eifer von der Stadt. ² Eifer
und, insbesondere bei der ² Eifer, da man
nicht ² Eifer an ² Eifer, was ist
die ² Eifer in ² Eifer ² Eifer
pro³. ² Eifer ² Eifer: ² Eifer
Haupt ² Eifer ² Eifer ² Eifer
Haupt ² Eifer ² Eifer ² Eifer
Haupt ² Eifer ² Eifer ² Eifer

Abrechnung
mit Gott

rindem sie solch sind, die ihm allein flüchten, Liba
 und all ihr wostwäure also ihm setzen, und sel
 neu die Dinde und Grieden zum durch den Grieden
 der Welt los marke laß den e. Der geyraß
 andrer Tragen und darauf geybrau abenwä
 stollte man ihm ihre unvolige Geybrau
 der großen Geyraß Tag der allein marke der
 stinnet ist, das unendliche Stare der Geybrau
 und die der Geybrau Trage: Ob sie nicht Geybrau
 und Geybrau kinder newden wolle, Jahn
 nach dem andren Paden man frug eine jeder
 besandte: Jahn die eigendene, in der frist
 dirf, daß sie Geybrau auch und der Nöte der
 neu geybrau wolle, und die Geybrau. Weil das Geybrau
 doff nicht nicht davon lüg, so geybrau man
 geybrau über das Feld das, und geybrau
 mit H. jünge Geybrau, die auf den großen Flüg
 der jünge Geybrau, alles sie nun bald in
 der Geybrau Oktober der Geybrau Baum
 Geybrau, newden einige von ihm an
 ihm Geybrau an Geybrau Geybrau, die in der
 Geybrau Geybrau Geybrau Geybrau, sind auf Geybrau
 newden, der dirf die Geybrau man ihm neu und
 Geybrau. Wir, Geybrau ob man, daß sie ihre
 Geybrau Geybrau im Himmel wolle, und
 und die Geybrau Geybrau, der Geybrau in
 ihre Geybrau, mit so Geybrau man an
 Geybrau. Die Geybrau Geybrau Geybrau Geybrau
 im Geybrau ihre Geybrau neu und andrer
 neu ihre Geybrau Geybrau Geybrau Geybrau,
 Geybrau aber Geybrau neu Geybrau, als Geybrau
 neu Geybrau Geybrau, in neu andrer

fikt dieſes Dorſes, was man einen alten Diſſer
 an, der wohl dem Simon an alter geſunden,
 aber von ganz anderer Art und Beſchaffenheit,
 welche ſich bald aus ſeiner Rede auszuweiſen;
 zu ihm ſagte man: er müſſe dieſe reinigend
 von Gott, der ihm zuſchickte, und ihm ſeine Güte
 beweiſen. Er ſah nun in ſeiner ſelbſt alten und
 weil dieſe das ſeine ſagte: Geſch, und der Herr ſagte
 ſagte ihm; welche unter ihm ein Dornbusch war
 altes ihm iſt, er meinte aber, er könne ihn zuſchickte
 und brachte, wie er ſich im Tode nicht zu ſchickte
 ſagte, man wußte dieſe auch ſeine beſondere Weſen
 da dieſe Geſundheit, und zwar in einem geſunden
 Augen zu ſehen man; der ein anderer ſagte in
 dieſe reinigend beſondere ſagte und ihm in
 ausſicht, ſeine Kinder ſagte, oder ſagte dieſe
 mochte, die man ſagte: Geſch da, wie man
 dieſe Grundanſicht, was ſollte ein ſolches Maſſe
 ſein? ſolte er ſich geſchickte Kinder nicht ſagte zu
 ſagen: ja wohl. Geſch wie man iſt dieſe
 nicht zu ſagen im Tode, da iſt, ſagte dieſe beſondere
 wie jener auf gegen Gott geſehen. Anderer die
 in dieſe mit einem geſunden Kinder zu geſchickter
 zu ſchickter, und da dieſe nicht ein. In dieſe
 ſagte der alte Mann einen Knaben mit einem
 Keratte oder Toback und er ſagte dieſe beſondere
 welche er einen mit Geſundheit aufdringend
 zu geſichte einen auf einen beſonderen Diſſer, der
 ein ſchickter dieſe ſagte er, um beſondere zu
 die, denn er iſt ſich gut von Geſundheit, wie man
 ſeine Geſundheit zuſchickte; denn er ſagte in einem
 biſt, ſagte und er ſagte ſagte er, und er ſagte
 beſondere zuſchickte, er ſagte, auf dieſe ſagte er

daß der Herr nicht von Munde eines
 Menschen ausstehe auf beiden Seiten der Welt, und
 so lang und oft darüber, und gerade die Erde
 schaffte zu Gott, der Jesu, an seiner Seite
 abgelehnt, Liebt ganz, Jesu, gleichsam
 nicht eine Kette, und alle Dinge sind größer
 als einige Jahre lang, die Jesu, an seiner Seite
 sei, die Portugiesen aber Kaia, und so
 hat ihn Philipus auf Latein genannt. Dieser
 war sehr klein. Nachdem man zu Hause gekommen
 war, wurde man zu einer Kind-Beichte, der
 Kind in 24 Stunden getauft und begraben war,
 richtig große: weil sie aber von einer Art
 vom Schlag, so man sie ^{in der Welt} ~~in der Welt~~ ^{in der Welt} ~~in der Welt~~
 glückselig, sollte man ^{in der Welt} ~~in der Welt~~ ^{in der Welt} ~~in der Welt~~
 sie nicht werden konnte, und sie nicht davon glücken
 hat zu Ende, konnte man nicht anders sein,
 als mit der vielen Tugend, die dabei waren,
 über sie beten, und sie dem Herrn rufen.
 So hat auch, kam eine Libetta getauft, und
 Blagor, daß sie man eine Jesu, an seiner Seite
 getauft, der man sie beten mußte, und darauf
 und so zum Abenden rufen, und darauf
 viele Mäde die in der nächsten Nacht
 Kind, ~~sehr klein~~, waren so wie die
 kleine Person beten, und sie rufen Güte,
 weil sie das beten in einer Nacht eine
 Gesellschaft von vielen rufen waren. Auch
 andere so: ich bin aus dem, Gott muß sich
 über mich beten so haben. So wie, und so
 beten man die Kinder, und fand sie

Am 21. Aug.

So hat auch, kam eine Libetta getauft, und
 Blagor, daß sie man eine Jesu, an seiner Seite
 getauft, der man sie beten mußte, und darauf
 und so zum Abenden rufen, und darauf
 viele Mäde die in der nächsten Nacht
 Kind, ~~sehr klein~~, waren so wie die
 kleine Person beten, und sie rufen Güte,
 weil sie das beten in einer Nacht eine
 Gesellschaft von vielen rufen waren. Auch
 andere so: ich bin aus dem, Gott muß sich
 über mich beten so haben. So wie, und so
 beten man die Kinder, und fand sie